

**Protokoll
Ordentliche Mitgliederversammlung 2020
des Innovationsnetzwerks Schwarzwald-Baar-Heuberg e.V.**

am Mittwoch, 22. Juli 2020 von 18:00 Uhr – 20:40 Uhr

Die Versammlung findet Online als Zoom-Meeting statt.

Es sind 25 Teilnehmer online, davon 24 stimmberechtigt.

T a g e s o r d n u n g

1. Wahl zum Protokollführer
2. Bericht Christoph Reich, 1. Vorsitzender
3. Bericht Alexander Bullinger, 2. Vorsitzender, „AG“
4. Bericht des Schatzmeisters, Thomas Bußhardt
5. Bericht der Rechnungsprüfer, Dr. Volker Hommerberg
6. Wahl eines/r Versammlungsleiters*in
7. Entlastung der Mitglieder des Vorstands
8. Bericht des Beirats, Andreas Staiger
9. Entlastung der Mitglieder des Beirats
10. Bericht Soziales Projekt „Föhrenhof“, Walter Pankoke
11. Nachwahl eines Beiratsmitgliedes (Dr. Klaus Mager)
12. Sonstiges

I. Begrüßung

Herr Prof. Dr. Christoph Reich, 1. Vorsitzender des Innovationsnetzwerks, begrüßt alle Teilnehmer sehr herzlich.

Herr Dr. Reich stellt fest, dass die Einladungen zu der ordentlichen Mitgliederversammlung ordnungsgemäß verschickt wurden und fristgerecht zugegangen sind. **Die Beschlussfähigkeit nach §7, Abs.8 der Satzung ist damit gegeben.**

II. Vortrag von Herrn Armin Beck – Fa. Dynacast Deutschland GmbH „Erfahrungen aus der Corona Pandemie“

Die Fa. Dynacast stellt Präzisionsdruckgussteile aus Zink, Magnesium und Aluminium her.

Herr Beck hatte die Corona-Krise von Anfang an im Blickfeld. Vom 17.3. bis 6.4 stand der Arbeiterschutz im Fokus und danach die wirtschaftlichen Folgen, sowohl bei Dynacast wie auch bei jeder anderen Firma in Deutschland. Anhand einer Chronik zeigte er die ergriffenen Maßnahmen und Ereignisse vom letzten Kundenbesuch Anfang März bis zum ersten Kundenbesuch Mitte Juni.

Die Fa. Dynacast hatte keinen einzigen infizierten Mitarbeiter, die Kantine war immer offen, dies auch dank einer gut funktionierenden Taskforce und Unterstützung durch die Mitarbeiter und den Betriebsrat. Home-Office spielte kaum eine Rolle, da die Fa. Dynacast ein reiner Produktionsbetrieb ist. Die wirtschaftlichen Folgen sind noch nicht voll absehbar und Herr Beck rechnet mit einer schwarz-roten Null für 2020. Größte Herausforderungen waren der Ausfall eines zuverlässigen Lieferanten und die Nichtabnahme von bestellten Waren. Als negativ wurden auch die Home-Office Mitarbeiter der Kunden und der Zentrale empfunden, die wohl aufgrund von Arbeitsmangel mit Tracking und Rückfragen die eigenen Mitarbeiter zusätzlich beschäftigten.

Herr Beck sieht, dass sein Unternehmen deutlich digitaler wird, was aber mit Covid-19 nichts zu tun hat. Auch wird es seiner Meinung nach nicht zu einer Business-Änderung aufgrund von Covid-19 durch eine De-globalisierung und zunehmenden Webmeetings kommen.

Herr Beck plädiert aber aufgrund der Erfahrung mit zusammengebrochenen Lieferketten durch Covid-19 für eine bessere regionale Zusammenarbeit.

III. Mitgliederversammlung

Anschließend eröffnet Herr Dr. Reich den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung.

Herr Dr. Reich erklärt das Abstimmungsstool und die Abstimmungsregeln für die bevorstehenden Online-Abstimmungen.

Herr Dr. Reich stellt die Tagesordnung vor. Es gibt keine Änderungswünsche. **Die Mitgliederversammlung beschließt die vorgeschlagene Tagesordnung einstimmig.**

Da es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, beginnt die Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt 1

1. Wahl zum Protokollführer

Herr Dr. Reich schlägt Herrn Lothar Bauer zum Protokollführer vor. Dazu gibt es keine weiteren Vorschläge. Herr Bauer wird einstimmig bei eigener Enthaltung zum Protokollführer gewählt und nimmt die Wahl an.

2. Bericht Christoph Reich, 1. Vorsitzender

Herr Dr. Reich beginnt seinen Bericht mit einem Rückblick auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres.

Das wichtigste Event 2019 war die Jubiläumsveranstaltung InnoXday, 10 Jahre Innovationsnetzwerk SBH, mit Zukunftsforscher Sven Gábor Jánoszkv am 9. Oktober 2019.

Ein weiteres Event war die Veranstaltung „Leben in der vernetzten Stadt“.

Seit einigen Monaten ist der Vorstand mit Unterstützung des Beirates dabei, Kooperationen mit anderen Netzwerken zu erörtern und zu analysieren. Dazu wurde eine SWOT-Analyse erstellt, die von Herrn Dr. Reich präsentiert wird. Er erklärt die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken, die identifiziert wurden, im Detail.

Das Ergebnis:

„Wir möchten weiterhin mit befreundeten Netzwerken kooperieren und dies in Zukunft verstärken, um die Chancen zu ergreifen und die Risiken zu minimieren. Wir werden darauf achten, dass wir eigenständig bleiben.“

Abschließend verdeutlicht Herr Dr. Reich die Exzellenz unseres Netzwerkes für alle KMUs. Die Duale Hochschule, die Hochschule Furtwangen und die Universität Stuttgart sind im Vorstand oder Beirat vertreten. Auf der anderen Seite gibt es sehr gute KMUs und Hidden Champions, die eventuell bei Innovationen von den Hochschulen unterstützt werden können. Es gibt viele Gebiete, auf denen Kooperationen möglich sind und wobei das Innovationsnetzwerk durch Kontakte unterstützen kann.

Die Präsentationsfolien von Herrn Dr. Reich werden über die IN-Homepage zur Verfügung gestellt.

3. Bericht Alexander Bullinger, 2. Vorsitzender, „AG“

Herr Bullinger sieht viele Chancen durch die Corona-Krise im Bereich der Digitalisierung. Gerade in letzter Zeit benutzten viele Nicht-IT-Leute digitale Mittel, wie Videokonferenzplattformen, Kollaborationstools und Online-Konferenzen. In diesem Zusammenhang richtet er an alle Unternehmen den Tipp, Online-Seminare nicht Webinare zu nennen, da dies ein geschützter Begriff ist und es bereits zu Abmahnungen kam.

Ausgehend von der AG „Industrie 4.0“ sind weitere AGs entstanden. Eine AG beschäftigt sich mit Blockchain, eine weitere AG mit künstlicher Intelligenz und eine Initiative „Digitalisierung für die Sozialwirtschaft und ältere Menschen“ mit Themen, wie z.B. Pflegeroboter.

Aus all diesen Bereichen wird es in nächster Zeit wieder Veranstaltungen geben, auch in Webinar-Form und hoffentlich auch bald wieder als Präsentveranstaltung.

Herr Bullinger ruft alle Mitglieder zur aktiven Teilnahme an den AGs auf. Je heterogener die Gruppen sind, desto mehr Facetten können bei den Herausforderungen und Lösungen beleuchtet werden.

Zukünftig ist geplant neben den bisherigen Veranstaltungsformaten auch weiterhin Videokonferenzen und Hybridveranstaltungen anzubieten. Letzteres bietet die Möglichkeit auch Online an Präsenzveranstaltungen oder Sitzungen teilnehmen zu können.

4. Bericht des Schatzmeisters, Thomas Bußhardt

Herr Bußhardt erstattet Bericht über die Finanzen des Vereinsjahres 2019

Bankguthaben zum 31.12.2018:	22.524,37 €
Mitgliedsbeiträge und Spenden:	29.955,00 €
Einnahmen innoXday	23.289,30 €
Einnahmen innoXday Umsatzst.-Vor anmeld.	3.082,91 €
Ausgaben:	63.205,69 €
davon	1.843,17 € Personalkosten
	1.186,62 € Reisekosten
	8.925,57 € Werbekosten
	4.571,55 € Sonstiges
	46.678,78 € Kosten innoXday
Jahresüberschuss	-6.878,48 €
Bankguthaben zum 31.12.2019:	20.732,90 €

Jahresbeitragsvolumen der 94 (VJ. 94) Mitglieder beträgt 23740,99 Euro (VJ. 24.310,00 Euro)
Aktueller Kontostand (20.07.2020) liegt bei 28.223,00 Euro (VJ: 32.933,72 Euro)

5. Bericht der Rechnungsprüfer, Dr. Volker Hommerberg

Die Rechnungsprüfer Dr. Volker Hommerberg und Andreas Staiger haben die Prüfung am 15. 07.2020 in den Räumlichkeiten Kanzlei LFK Partner durchgeführt. Alle Unterlagen wurden bereitgestellt und Auskünfte wurden umfassend und vollständig von Herrn Thomas Bußhardt erteilt. Die Kassenprüfung erstreckte sich auf die Prüfung, ob alle steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Fragestellungen und Aufgaben eingehalten wurden

Das Prüfergebnis:

1. Der Verein unterhält nach wie vor ein Girokonto bei der Volksbank Villingen zur Abwicklung des laufenden Geschäftsverkehrs. Die Prüfung des Saldos erfolgte ohne Beanstandung.
2. Die Ausgaben und Einnahmen wurden stichprobenartig geprüft und mit den entsprechenden vollständigen Buchungsbelegen verglichen. Dabei gab es keine Beanstandungen und auch keine Ungereimtheiten.
3. Die vorgelegte Erfolgsrechnung 2019 ist schlüssig und nachvollziehbar.
4. Die geprüften Unterlagen sind sehr übersichtlich, nachvollziehbar, stimmig und gut geführt.

Die Rechnungsprüfer empfehlen die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes.

6. Wahl eines Versammlungsleiters

Für die Entlastung des Vorstandes wird ein Versammlungsleiter gewählt. Herr Dr. Reich schlägt Herrn Dr. Hommerberg vor.

Herr Dr. Hommerberg wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt und nimmt die Wahl an.

7. Entlastung der Mitglieder des Vorstandes

Herr Dr. Hommerberg nimmt die Entlastung des Vorstandes vor.

Zunächst beschließt die Versammlung den Vorstand nicht einzeln, sondern in seiner Gesamtheit zu entlasten. Die Abstimmung ist einstimmig bei 2 Enthaltungen.

Der Vorstand des Innovationsnetzwerks Schwarzwald-Baar-Heuberg e.V. wird in seiner Gesamtheit einstimmig bei eigener Enthaltung für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

8. Bericht des Beirats, Andreas Staiger

Der 2019 neugewählte Beirat traf sich erstmals am 18. November. Herr Staiger wurde dabei zum Beiratsvorsitzenden und Herr Zimmermann zu seinem Stellvertreter gewählt.

Ein wichtiger und wesentlicher Teil der Beiratsarbeit war die Diskussion und Beratung mit dem Vorstand über die Ausprägung der Kooperationen, da es dabei auch um die strategische Aufstellung des Innovationsnetzwerkes ging. Der Beirat hat dazu beigetragen Kooperationen mit anderen Netzwerken richtig zu bewerten, geeignete Kooperationen einzugehen und dabei aber darauf zu achten, dass die Selbständigkeit des Netzwerkes erhalten bleibt.

9. Entlastung der Mitglieder des Beirats:

Herr Dr. Reich schlägt die Entlastung des Beirates vor.

Der Beirat des Innovationsnetzwerks Schwarzwald-Baar-Heuberg e.V. wird in seiner Gesamtheit einstimmig bei eigener Enthaltung entlastet.

10. Soziales Projekt „Fohrenhof“, Walter Pankoke

Herr Pankoke berichtet von unserem sozialen Projekt „Fohrenhof“.

Aktuell sind 12 Mitarbeiter*innen, inklusive Aushilfen, beschäftigt. Corona hat auch im Fohrenhof ihre Spuren hinterlassen. So musste das Restaurant vom 13.03. bis 13.06. geschlossen bleiben. Während dieser Zeit waren die Mitarbeiter*innen überwiegend in Kurzarbeit. Teilweise wurden die Mitarbeiter*innen bei der Tafel-Corona-Hilfe, die spontan gegründet wurde, eingesetzt. Leider mussten auch bereits ausgebuchte Veranstaltungen im Fohrenhof abgesagt werden. Seit dem 13. Juni ist der Fohrenhof mit eingeschränkten Kapazitäten und unter strengen Hygienemaßnahmen wieder geöffnet. Vorrangiges Ziel ist es jetzt, das finanzielle Loch durch die 3-monatige Schließung wieder zu schließen, denn auch ohne Corona und bei voller Auslastung arbeitet der Fohrenhof am Rande seiner finanziellen Möglichkeiten. Der Betrieb ist weiterhin auf Spenden angewiesen. Dringend benötigt wird ein neues Kassensystem.

Ziele für 2020/2021 sind der Ausbau des Cateringbetriebes, Stand auf dem Weihnachtsmarkt mit Angeboten aus dem Restaurant und die Ausweitung des „Kulinarischen Kalenders“ mit seinen populären Veranstaltungen.

Frau Dammert bedankt sich im Namen des Caritas-Verbandes und des gesamten Fohrenhof-Teams ganz herzlich für die immerwährende Unterstützung durch das Innovationsnetzwerk.

11. Nachwahl eines Beiratsmitgliedes (Dr. Klaus Mager)

Herr Dr. Reich fragt, ob weitere Anwesende im Beirat mitarbeiten möchten. Dies ist nicht der Fall.

Herr Dr. Reich schlägt Herr Dr. Klaus Mager für weitere 2 Jahre als Mitglied für den Beirat vor.

Herr Dr. Klaus Mager wird für weitere 2 Jahre einstimmig bei eigener Enthaltung in den Beirat gewählt und nimmt die Wahl an.

12. Sonstiges

- Begrüßung neuer Mitglieder
16 neue Mitglieder kamen neu hinzu, darunter auch 10 Mitglieder, die beim innoxDay für eine kostenlose einjährige Mitgliedschaft ausgelost wurden.

- Herr Dr. Reich stellt die Termine für das 2.Hj 2020 vor:
 - o 29.07.20 nächstes Treffen KI-AG (Online), Folgetermine: 26.08.20; 30.09.20, 28.10.20, 25.11.20
 - o Oktober 2020: Blockchain-AG (Online)
 - o 22. September 2020: Innovationsberatung; Trendradar (Online), Fa. Conabo
 - o Oktober Popup Labor (Online + vor Ort in Schramberg)
 - o Online-Workshop Machine Learning für kleine und mittlere Unternehmen aus der Industrie (02.10.2020; 09.10.2020; 16.10.2020; 06.11.2020; 13.11.2020; 04.12.2020)
 - o d. Blockchain für kleine und mittlere Unternehmen aus der Industrie (online)

IV. Vortrag von Herrn Christoph Kluge – Fa. tepcon GmbH „Neustart aus dem Shutdown“

Die Firma tepcon GmbH ist ein Software-Unternehmen und gliedert sich in die fünf Bereiche Telematik, Condition monitoring, Machine Learning, Mobile App und Augmented Reality.

Bei tepcon als Software-Unternehmen wirkte sich Corona weniger auf die Arbeitsweise aus, die ohnehin schon auf einer verteilten Entwicklung basiert, als vielmehr auf die Schnittstellen, vor allem zu den Kunden und Lieferanten. Herr Kluge erklärte, wie die Fa. tepcon die Corona-Krise in einzelnen Phasen durchlebte und sich mit der Frage auseinandersetzte, in der Krise Kosten zu reduzieren oder zu investieren.

Im gemeinsamen Brainstorming mit der Schwesterfirma AP&S wurden die Präsentation von Neuprodukten gegenüber Kunden, z.B. aufgrund fehlender Messen, als Problem identifiziert. Die Fa. tepcon investierte daraufhin in die Weiterentwicklung ihrer Augmented Reality Produkte für die Unterstützung des Vertriebes und Marketing.

Mit der Lösung von tepcon können dem Kunden in Webmeetings jetzt die 3D-Modelle präsentiert werden, wobei der Kunde selbst die Steuerung übernehmen kann.

Herr Kluge ist der Meinung, dass Corona die Digitalisierung vorantreibt und die Entscheider gefordert sind, die Handlungsfelder in Ihren Unternehmen zu identifizieren, die durch die beschleunigte Digitalisierung einen maßgeblichen Auftrieb erhalten, und entsprechend dort zu investieren.

V. Schlussworte

Herr Frank sieht diese Mitgliederversammlung auch als ein Art Innovation in Richtung Digitalisierung und dass sie gezeigt hat, dass trotz Corona kein ShutDown im Innovationsnetzwerk feststellbar ist. Er spricht einen großen Dank, auch im Namen der Mitglieder, an alle aus, die diese digitale Mitgliederversammlung vorbereitet und daran mitgewirkt haben.

Herr Bullinger bedankt sich auch recht herzlich bei den Teilnehmern und Vortragenden und schließt die Versammlung gegen 20:40 Uhr

Villingen-Schwenningen, den 25.07.2020



Prof. Dr. Christoph Reich
1. Vorsitzender



Lothar Bauer
Schriftführer